

Weender Mitteilungen

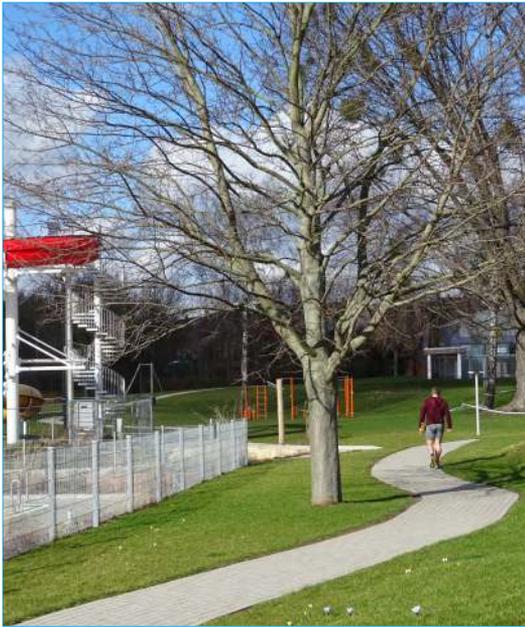


PRO & CONTRA zu hohem Wohnbauprojekt auf dem Junkerberg

No. 34 - 2020



CDU Ortsverband
WEENDE



**Schuhhaus
Burchhardt**
Tradition seit 1896
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

**Spezialbetrieb für ganzheitliche
Einlagenherstellung**

- Versorgung aus einer Hand – kompetent und verantwortlich bis zur Einpassung in Ihre Schuhe
- Orthopädische Schuhveränderungen mit hohem kosmetischen Anspruch (alle Kassen)
- Schuhreparatur-Fachservice

Gabor® rolling soft sensitive

WALDLÄUFER
LAUFSPORT SEIBAK FREIZEIT

**Finn
Comfort**
Made in Germany



**camel
active**

LELOYD
GERMANY

Tamaris®

MEPHISTO M
FINEST WALKING SHOES*

Clarks

RICOSTA® superfit.

ara

u.v.a.

WIP – Gutscheine auch hier einlösbar!



Burchhardt Fuß & Schuh · Am Weinberge 3 · 37120 Bovenden
Tel. 05 51 / 88 96 · Fax: 05 51 / 88 97 · schuhhaus-burchhardt.de

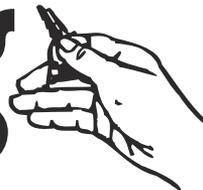
P 
direkt vorm Haus
Buslinie 62

Unser Titelbild: Waldbaden und Bäumeumarmen sind neueste Ausprägungen deutscher Innerlichkeit. Die Bäume kümmert das sicher am wenigsten und hilft auch nicht gegen die immensen Trockenschäden der letzten anderthalb Jahre. Ob es den Menschen helfen kann, darüber lässt sich trefflich streiten. Trotzdem haben wir mit etwas Augenzwinkern das Motiv gewählt, um zu zeigen, dass man zum Bäumeumarmen gar nicht in den

Weender Wald zu gehen braucht, jeder kann das auch ganzjährig auf dem schönen Areal des Weender Parkbades tun. Sowohl vom südlichen Haupteingang wie vom neuen Eingang im Nordosten von der Sporthalle her laden schöne Wege zum Spazieren ein - probieren Sie es einfach mal aus! - Nur zur Zeit ist der größte Baum noch abtrassiert, weil nach den stürmischen Tagen Alt- und Bruchholz aus der Krone entfernt werden muss.

**Ihr Schlüssel
zum
fairen
Automobilkauf**

**autohaus
perriello**



Göttingen-Weende
Reinhard-Rube-Straße 1
Tel. 05 51 / 30 75 30

FIAT



LANCIA

Inhalt der Weender Mitteilungen

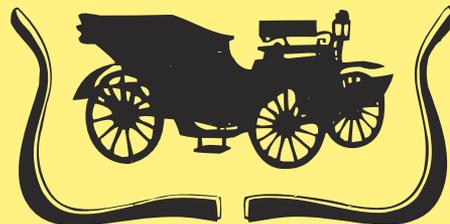
Ausgabe Nr. 34 - 2020

- Seite 2 Titelblattkommentar:
Bäumeumarmen ganzjährig auch im Parkbad
- Seite 3 Inhalt
- Seite 5 Glaubwürdigkeit unter uns und in der Politik
*- ein Editorial von Johann-Sebastian Sommer
Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Weende*
- Seite 6 ff CONTRA & PRO - hohe Wohngebäude
- ein Disput über Neubauten am Junkerberg
- Seite 9 Bedeutung von Wissenschaft und Kultur
*- ein Beitrag von Frank Oesterhelweg,
Vizepräsident des Niedersächsischen Landtages*
- Seite 11 Hängt alles bloß immer am Geld?
*- Erklärungsversuch von Hans Otto Arnold
Vorsitzender im Bau- und Planungsausschuss*
- Seite 12 Weender Termine 2020
- Seite 14 Hotel Beckmann - Neubau in Nikolausberg
- Seite 15 Wie großes Kino - Osterbetrachtung
von Pastorin Charlotte Scheller, Christophorus
- Seite 16 Gerettetes Freibad als Kern für eine tolle
Entwicklung - *von Eberhard Gramsch,
Vorsitzender des Fördervereins Freibad Weende*
- Seite 17 Gewaltige Investitionen rund ums Parkbad
- Seite 19 Wie schlimm steht es um den Göttinger Wald?
- Anlaß zu ernster Sorge
- Seite 21 Impressum - *Ihre Ansprechpartner in Weende*
- Seite 23 CDU-Wanderung 2020 um den Hurkutstein
- mit Rückblick auf 2019 von Melanie Homeier



RESTAURANT

Alte Remise



*Mittelstraße 3a
37077 Göttingen-Weende
Tel.: 0551-380777*

- ✓ Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- ✓ Ausbildungsbeginn: 1. April
- ✓ attraktive Vergütung: zwischen 1.140 und 1.303 Euro
- ✓ Voraussetzungen: 18. Lebensjahr, mindestens zehnjährige Schulbildung
- ✓ Einsätze auf den Stationen sowie im OP und auf der Intensivstation des EKW möglich
- ✓ externe Einsätze im Hospiz, in Seniorenheimen, in der ambulanten Pflege und Psychiatrie
- ✓ Möglichkeit zur Teilnahme am ausbildungsbegleitenden Bachelor-Studiengang Pflegewissenschaft (B.Sc.)

ZUKUNFT
BERUF



Medizin für mich!

Mach 'ne Ausbildung zur/zum
Pflegefachfrau/Pflegefachmann (m/w/d)

Einmalig in
der Region

Jetzt auch Teilzeit-
ausbildung möglich!
Ausbildungsdauer:
3,5 Jahre



Evangelisches Krankenhaus
Göttingen-Weende e. V.

BERUFSFACHSCHULE PFLEGE

Ev. Krankenhaus Göttingen-Weende
Berufsfachschule Pflege Neu-Mariahilf | Waldweg 9 | 37073 Göttingen
Tel. 0551 5034-3900 | www.ekweende.de

www.thiele.info

Kaffeeklatsch!



1,01€ gespart

1 Kaffeespezialität
+ Stück Erdbeerkuchen

statt ~~4,50~~ € nur 3,49 €



Gültig bis 31.07.20, in allen Filialen, KaNr. 8502

DER GASTLICHE BÄCKER

Der Bäcker
THIELE

Johann-Sebastian Sommer
Vorsitzender des Ortsverbands der CDU in Weende

Glaubwürdigkeit unter uns und in der Politik



Liebe Weender Bürger und Bürgerinnen,

auf die Entwicklung der letzten Jahre in unserem Ortsteil Weende können wir mit Recht stolz sein. Das Weender Freibad konnte erhalten und neu gestaltet werden. Damit verbunden haben wir mit dem „Strandhaus 37“ eine einmalige Gastronomie hinzubekommen und, im Jahr 2019 fertiggestellt, das „Unabhängige Jugendzentrum Weende“ in neuen Räumen, und darüber etwas Besonderes für unsere Fitness: „Weende Vital“ vom Tuspo Weende. Auch die neue Feuerwache konnte im vergangenen Jahr eingeweiht werden, mit Räumlichkeiten für Ausbildung und für die Kinder- und Jugendfeuerwehr. Die Entwicklung im Wohnungsbau ist in Weende mehr als vorbildlich, die neuen Wohngebäude entlang der Hannoverschen Straße mit sechzig Wohnungen sind inzwischen bezogen und das Wohngebiet am Klosterpark auf dem ehemaligen Huhtamaki-Gelände wächst und gedeiht, und schafft von Monat zu Monat neuen Wohnraum. Mehr Informationen und Details hierzu bekommen Sie speziell zum Freibad von Eberhard Gramsch auf Seite 16 und auf Seite 17 von Hans Otto Arnold zum Umfang der Investitionen in diesen „Weender Mitteilungen“.

Wie kann es da sein, dass wir uns, bei so viel positiver Entwicklung und Wohlstand in unserer Gesellschaft, immer mehr mit populistischen und/oder extremistischen Kräften konfrontiert sehen, mit dem sehr negativen Ergebnis, dass bei Meinungsumfragen und Wahlen der Zuspruch für die demokratischen Parteien der Mitte immer mehr schwindet? Wenn wir die jüngsten Wahlen in Thüringen beobachtet haben, und

die unterschiedlichen Reaktionen darauf, in der Politik und in den Medien, so meine ich, tun wir gut daran, über unsere eigene Glaubwürdigkeit im privaten und im öffentlichen Leben nachzudenken.

Ganz gleich, ob wir uns privat oder in der Politik zu einer Frage äußern, ob zum Thema Waldschäden im Göttinger Wald auf Seite 19 oder zum Bebauungsplan für eine mehrstöckige Wohnbebauung am Friedhof Junkernberg, wie in dieser Ausgabe sehr ausführlich ab der nächsten Seite, wir werden immer daran gemessen werden, ob unsere Argumente und Meinungen glaubwürdig sind.

Das bevorstehende Osterfest gibt uns ganz besonders gut die Gelegenheit, über unsere Glaubwürdigkeit nachzudenken. Bringen wir - trotz oder gerade extra wegen des Corona-Ausnahmestandes - unsere Freude über die Auferstehung Christi zum Ausdruck und bezeugen wir damit unseren Glauben an unsere eigene Auferstehung mit unserem Ostergruß: Frohe Ostern!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Johann Sommer', written in a cursive style.

Contra & Pro - hohe Wohngebäude

Disput um maximal sechsgeschossigen Neubaukomplex
der Städtischen Wohnungsbau GmbH am Junkerberg

SEHTEST

für

Kinder & Erwachsene

...jetzt kostenlos



Brillen und Kontaktlinsen

Hannoversche Straße 106 • Tel. 0551/33561
Göttingen-Weende

Die Vorgeschichte

Nach der endgültigen Auflösung des Standortes der Friedhofsgärtnerei neben der Kita an der Ostseite des Friedhofsparkplatzes stellte sich die Frage der weiteren Verwendung des Hanggeländes.

Zur Klarstellung: Die Weender CDU hat sich immer für die Erhaltung einer Friedhofsgärtnerei am Junkerberg ausgesprochen, sowohl zur direkten Wahrnehmung der Grabpflege an einer vierstelligen Zahl von Grabstellen wie auch zum direkten Verkauf von Pflanzen an Friedhofsbesucher. Vor allem Ältere haben nicht alle die Möglichkeit, sich mit dem Auto ihren Pflanzbedarf aus irgendwelchen Gartenmärkten zu holen. Aber die rot-grüne Ortsratsmehrheit hatte sich strikt gegen einen Verkauf des stark erneuerungsbedürftigen Komplexes an den bisherigen Pächter ausgesprochen u. a. mit dem äußerst fragwürdigen Argument, die Friedhofskultur habe sich gewandelt und so was bräuchte man nicht mehr. So muss jetzt die Grabpflege von dem Gartenbauunternehmen mit langen Wegen von Rosdorf aus wahrgenommen werden – eine wahrhaft umweltfeindliche Alternative zu einem Standort vor Ort. Fazit: Gäbe es dort heute noch eine Friedhofsgärtnerei, müssten wir die ganze aktuelle Diskussion gar nicht führen. Aber es kam anders:

Erste Projektierungsphase

Zunächst wurde vorgeschlagen, dass die benachbarte Senioreneinrichtung auf dem unteren Teil des Areals die Gelegenheit erhalten sollte, durch einen Neubau ihr Angebot aus stationärer Pflege und Betreutem Wohnen um die Tages- und Kurzzeitpflege zu ergänzen und abzurunden. Für diesen Zweck stimmte schließlich auch der Ortsrat einem Verkauf zu.

Der obere Teil des Geländes sollte dann wie der angrenzende südliche Siedlungsteil mit maximal dreigeschossigen Wohnhäusern bebaut werden. Auch

dieser Teilplan stieß bei den näheren und weiteren Nachbarn auf Wohlwollen. Bei der anberaumten Bürgerbeteiligung in Bezug auf die dreigeschossige Bauweise gab es daher auch keine Einwände seitens der Anwohner.

Zweite Projektierungsphase

Nun äußerte die Städtische Wohnungsbau Göttingen GmbH, eine Tochtergesellschaft der Stadt, Interesse und schlug aber nun eine andere Form der Bebauung vor. In Anlehnung an ein preisgekröntes Bauprojekt aus Bremen mit dem humorigen(?) Namen „Tarzan und Jane“ sollen nun vier würfelförmige Baukörper entstehen, von denen jeweils zwei über Eck durch ein gemeinsames Treppenhäus mit Fahrstuhl verbunden werden sollen. Das nördliche Paar soll sechs und fünf Geschosse, das südliche fünf und vier erhalten, wobei jeweils auf dem niedrigeren Teil eine Dachterrasse zur gemeinschaftlichen Nutzung durch die Hausbewohner vorgesehen ist. Begründet wurde diese Änderung mit der Absicht, nicht nur einen kleineren Teil der Wohnungen zu Kaltmieten von 5,60 €/qm und 7,00 €/qm anzubieten, sondern auch bei dem Löwenanteil von 70 % der Wohnungen möglichst unter 10,00 €/qm Kaltmiete bleiben zu können. Hiergegen gab es nun erheblichen Widerstand im Quartier u. a. mit der Sammlung von über 300 Unterschriften.

Darauf folgten im Bauausschuss, im Ortsrat und drum herum mehrere lebhaft Dispute zu diesem Thema. Hier finden Sie nun in einem Dialog zwischen Johann-Sebastian Sommer, Anwohner am Junkerberg (und Ortsverbandsvorsitzender der CDU) und Hans Otto Arnold, Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses der Stadt (und stv. Ortsbürgermeister in Weende), die wichtigsten Argumente in Contra und Pro aufgeführt.

Sommer (Contra): Warum wurde das städtische Grundstück, das Gelände der ehemaligen Friedhofsgärtnerei Uhlendorf, das von Mitgliedern des Ortsrates Weende als „unverkäufliches Tafelsilber“ bezeichnet worden war, nun doch an zwei Interessenten zur Bebauung verkauft?

Arnold (Pro): Der Privatinvestor musste langfristig die Nutzung ausschließlich als Senioreneinrichtung garantieren und bei der Städtischen Wohnungsbau handelt es sich um eine Tochtergesellschaft der Stadt - also bleibt der größere Grundstücksteil sowieso im Eigentum Göttingens.

Sommer: Gerade in der Hanglage wird das höchste Gebäude mit sechs Stockwerken an der höchsten Stelle errichtet werden und - nach allen Seiten sichtbar - einen



wahrhaften Klotz in der Landschaft darstellen. Die Hanglage wird außerdem den Kontrast, der durch die Hochbauweise zu den benachbarten Einfamilienhäusern entsteht, noch verstärken. Das passt weder zum Friedhofsgelände noch zur südlich benachbarten Einfamilienhausbebauung, und ebenso wenig zu einem Wohnrandgebiet. Die Stadt Göttingen fordert in vergleichbaren Planungsbereichen eine „verträgliche Ortsrandbebauung“.

Arnold: Die Höhe kann man nicht wegdiskutieren. Aber es wird in dieser Lage keinerlei Verschattung von anderen Wohnhäusern geben und es muss aufgrund der Abstände auch niemand Angst haben, dass ihm auf seiner Terrasse ein neuer Nachbar in die Kaffeetasse spucken kann. Das ist bei anderen Neubauvierteln z. B. am Windausweg durchaus problematischer. An der Jheringstraße haben wir ein Beispiel für mehrgeschossige Neubauten am Friedhofsgelände. Aber auch da ist noch ein Grünzug mit hohen Bäumen dazwischen – die Totenruhe wird durch eine solche Wohnbebauung mit Sicherheit nicht beeinträchtigt. Wenn wir nicht weiter die Landschaft zersiedeln wollen, müssen wir in die Höhe bauen - und ein Sechsgeschosser ist noch lange kein Hochhaus. In Nikolausberg steht übrigens seit Jahrzehnten ein Hochhaus am - bisherigen - Siedlungsrand.

Sommer: Allein günstigere Baukosten - und damit künftig günstigere Kaltmieten - können doch kein Totschlagargument für immer höhere Wohnhäuser sein. Eine Bebauung in der jetzt geplanten Geschosshöhe im Friedhofsbereich stört den sozialen Frieden in der Nachbarschaft. Die Anwohner haben seinerzeit darauf vertraut, dass auf dem Friedhofareal keine Wohnbebauung erfolgen wird, und erst recht nicht in der geplanten Höhe von maximal sechs Geschossen.

Arnold: Bei der rasanten Kostensteigerung in der Bau-
branche sind sich heute alle privaten wie gemeinnützigen
Projektierer einig, dass es aktuell nicht mehr möglich ist,
bei zwei- oder maximal dreigeschossiger Bebauung Kosten-
mieten von unter 10 Euro/qm einzuhalten – also gilt:
Jedes weitere Stockwerk verteilt die Grundstückskosten,
die Gründungs- und Bedachungskosten auf mehr Parteien
und führt damit zu einer deutlichen Verbilligung jeder
einzelnen Wohnung im Gebäude.

Sommer: Es wird behauptet, ein Fahrstuhl rechne sich
nur in höheren Gebäuden. Inzwischen gibt es nach-
weislich günstigere Lösungen für Fahrstühle, so dass
diese inzwischen schon in drei- bis viergeschossigen
Wohnhäusern Standard sind.

Arnold: Das unbestrittene Ziel im Göttinger Wohnungs-
bau ist, dass möglichst alle Wohnungen seniorengerecht,
ein erheblicher Teil sogar behindertengerecht gebaut
werden sollen. Da müsste eigentlich schon in jeden
Zweigeschoss ein Fahrstuhl eingebaut werden. Nicht nur
die Baukosten, sondern vor allem dann die jährlichen
Betriebs- und Wartungskosten schlagen bei den Miet-
nebenkosten überproportional zu Buche.

Sommer: Eine weitere große Befürchtung liegt in der
Stellplatzproblematik am Junkerberg. Schon jetzt bricht
bei großen oder direkt aufeinander folgenden normalen
Beerdigungen der Verkehr zusammen. Manchmal haben
dann sogar die Linienbusse Schwierigkeiten, da noch
durchzukommen. Wenn nur 0,7 Stellplätze pro Wohnein-
heit gebaut werden sollen, dann ist das viel zu wenig und
die Situation wird sich noch deutlich verschlimmern,
besonders deshalb, weil auch bei dem geplanten Neubau
des Seniorenzentrums für die Kurzzeitpflege zu wenig
Stellplätze vorgesehen sind.

Arnold: Die wenigen vorgeschriebenen Stellplätze
beruhen auf einer Göttinger Stellplatzsatzung, die von Rot-
Grün beschlossen worden ist – gegen den erheblichen
Widerstand der CDU. Aber jetzt müssen wir mit dieser
Vorgabe leben. Allerdings hat die Geschäftsführung der
Städtischen Wohnungsbau zugesagt, so viele Stellplätze
wie möglich anzulegen - also über die Vorgabe hinaus.

Sommer: Da wäre es doch am einfachsten, unter alle
Gebäude - insbesondere in der Hanglage - eine große
Tiefgarage zu bauen.

Arnold: Tiefgaragenstellplätze sind die mit Abstand
teuerste Lösung mit Mehrkosten von deutlich mehr als

20.000 Euro pro Wohneinheit. Auch das würde die
Mietkosten nach oben treiben.

Sommer: Es gibt auch kostengünstigere Lösungen: Mir
ist bekannt, dass man Tiefgaragenstellplätze schon für
unter 13.000 € gebaut hat. Es soll auch noch einen Fuß-
Stichweg vom Friedrich-Rettig-Weg aus geben. Hier
fürchten die Anwohner, dass dann ihre schmale Straße so
zugeparkt wird, dass nicht mal mehr die Müllfahrzeuge
durchkommen werden.

Arnold: Das ist wohl wahr – aber Eckhard Berger, unser
Fraktionsvorsitzender im Ortsrat, hat in der Auslegungs-
phase des Bebauungsplanes als Anregung zu Protokoll
gegeben, dass dieser Weg nicht gebaut werden soll und
zusätzlich die Positionierung der Baukörper so gedreht
werden soll, dass auch dadurch die Zahl der Stellplätze auf
dem Grundstück weiter gesteigert werden kann. Schau'n
wir mal, ob und wie das umgesetzt wird.

Sommer: Zusätzlich zu den Wohnungsneubauten der
letzten Jahre in Weende werden jetzt noch einmal 440
Studentenappartements fertig werden, dazu deutlich
über 400 Wohnungen und Reihenhäuser auf dem Huhta-
maki-Gelände, am Freibad und im Altdorf. Brauchen wir
da wirklich noch die vier Würfel am Junkerberg?

Arnold: Erfreulicherweise gibt es seit fünf Jahren in
Göttingen mehr als 5.000 zusätzliche Arbeitsplätze, dazu
verzeichnen wir auch 5.000 mehr Studenten. Damit hat
der Wohnungsbau in keiner Weise Schritt gehalten. Bis
2030 sollen daher in großem Consens rund 5.000 Wohnun-
gen in Göttingen neu gebaut werden. Derzeit sind viele
junge Familien ins weitere Unland abgedrängt worden -
mit allen Unannehmlichkeiten langer und teurer Pendel-
wege für Eltern und Kindern. Die stetig wachsende Sartori-
us AG bittet uns inständig, arbeitsplatznah für mehr
Wohnungen und Bauplätze zu sorgen. Dem können wir uns
nicht entziehen – abwandernde Bürger bedeuten im
Übrigen auch erhebliche Steuerverluste für die Stadt.
Weende ist nächstgelegen zu den größten Arbeitgebern
der Stadt und stellt eine tolle Infrastruktur. Vor vierzig
Jahren sind viele junge Familien in Weende Nord glücklich
geworden und jetzt gibt es eben eine neue Generation, die
dasselbe Ziel hat.

Sommer: Aber dabei dürfen die Interessen der alt
angesessenen Wohnbevölkerung nicht auf der Strecke
bleiben.

Johann-Sebastian Sommer und Hans Otto Arnold

„Die Wissenschaft ist der Verstand der Welt, die Kultur ihre Seele.“

Maksim Gorki

Wissenschaft und Kultur sind in der öffentlichen Diskussion und der Politik Bereiche, die in Zeiten knapper Kassen und enger öffentlicher Haushalte gern als Steinbruch für das Stopfen von Haushaltslöchern genutzt werden. Dass dies an die Substanz gehen kann, macht das Zitat von Maksim Gorki auf eindringliche Art und Weise deutlich: Was ist unsere Gesellschaft, was sind wir ohne unseren Verstand, ohne unsere Seele? Nichts!

Gerade in unserer Region, in Göttingen und in Weende deutlich erkennbar, spielen Wissenschaft und Kultur für das tägliche Leben aller eine nicht zu übersehende Rolle. Die Universitätsstadt Göttingen, in Weende mit dem Nordcampus, den Max-Planck-Instituten und der Universitätsklinik präsent, steht für Wissenschaft wie kaum eine andere Region. Gemeinsam mit dem Braunschweiger Land, meiner Heimat, ist eben diese Region Forschungs- und Wissenschaftsstandort Nr. 1 in Europa!

Wie wollen wir die enormen Herausforderungen meistern, vor die die Zukunft uns stellt? Wie wollen wir dem Klimawandel, allgemeinen Umweltbelastungen, dem Hunger in der Welt bei steigender Weltbevölkerung, gesellschaftlichen Herausforderungen wie Mobilität, Fachkräftemangel und Demographie, wie wollen wir Technisierung und Digitalisierung oder dem aktuellen Thema „Coronavirus“ begegnen, wenn nicht mit unserem Verstand, unserer Wissenschaft? Sollte es uns nicht ein wenig stolz machen, dass wir hier unseren Beitrag dazu leisten dürfen?

Und ist es nicht mit der Kultur ähnlich? Denken wir uns einmal das Göttinger Symphonie Orchester und das



Frank Oesterhelweg
Vizepräsident des
Niedersächsischen Landtages

Deutsche Theater weg, die kleinen Bühnen ebenfalls, die Kultureinrichtungen, die Vereine, die Musikgruppen in unseren Städten und Dörfern: Was bleibt dann noch? Was hält uns dann zusammen in einer Zeit, die immer schneller, anonym, immer oberflächlicher wird? Mit der Kultur pflegen wir unsere Wurzeln, ohne die wir in großen Zentren bei vielen Menschen schon deutlich erkennbar eben entwurzelt, heimatlos und ohne Halt und Zusammenhalt seelenlos nebeneinander her leben. Wer einmal Kinder oder auch alte Menschen beobachtet, wenn sie gemeinsam singen und spielen, etwas aufführen oder musizieren, der weiß, wie wichtig die Pflege unserer Kultur sowohl für den Einzelnen als auch die Gemeinschaft ist. Und wer die eigene Kultur erlebt und pflegt, der weiß auch

die Kulturen anderer zu schätzen und zu akzeptieren, der begegnet seinen Mitmenschen aufgeschlossen und tolerant.

So sind sowohl die Förderung von Forschung und Wissenschaft als auch die Pflege unserer Kultur sowie die Achtung der Kultur anderer Garantien für ein friedliches Miteinander. Darüber hinaus sind Wissenschaft und Kultur auch bemerkenswerte Wirtschaftsfaktoren, sie bringen Arbeitsplätze und Steuereinnahmen für unsere Kommunen in erheblicher Größenordnung. Denken Sie sich die Uni, die Klinik, die Theater etc. einmal weg...

Wissenschaft und Kultur sind also unverzichtbar, wenn wir als Gesellschaft bestehen wollen. Wir sollten sie hegen und pflegen, wir sollten die dort engagierten Menschen unterstützen und, frei nach Maksim Gorki, Verstand und Seele gesunderhalten!



S/ENIORENZENTRUM /WEENDE

WOHNEN • BETREUEN • PFLEGEN

- *große, helle Einzel-Appartements mit Bad und Balkon*
- *individuelle Pflege und Fürsorge*
- *Wohnbereich für Demenzkranke*
- *Schöner Innenhof mit Garten*
- *Hauseigene Küche / Frisörsalon*

Max-Born-Ring 38 · 37077 Göttingen · Tel. (0551) 5 00 93-0

www.seniorenzentrum-weende.de

65 Appartements (Pflege)

34 Wohnungen (betr. Wohnen)

ALTERGOTT



Heizung | Lüftung | Sanitär

*...mehr als nur
heiße Luft*

In den Dammwiesen 3 37124 Rosdorf Tel.: 05509 - 9240975

Hans Otto Arnold
stv. Ortsbürgermeister, stv. Ratsvorsitzender und
Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Göttingen



“Hängt alles bloß immer am Geld?”

Diese Frage stellte nach einer langen Debatte zu einer zweiten Zufahrt auf den Holtenser Berg ein ziemlich gefrusteter Bürger. Ja, auch und gerade in einer funktionierenden Demokratie hängt es in den allermeisten Fällen am Geld - aber nicht am Geld als Goldenes Kalb, sondern schlicht an einem Wert- oder Tauschmittel, mit dem die einzelnen Wünsche und Ziele in einem Gemeinwesen gegeneinander gewichtet werden müssen.

In der dauerhaft niedrigen Zinsphase erscheint es da einfach, den Geldhahn aufzudrehen und immer noch ein paar Millionen Kredite aufzunehmen, um es möglichst allen recht zu machen. Aber das ist ein Weg in den Abgrund. In der Ratszeit von 2001 bis 2015 musste ich erleben, was es heißt, wenn eine Kommune fast 200 Millionen Kassenkredite vor sich herschiebt. Da konnte man die besten Vorschläge haben, die Antwort war einfach: „Schöne Idee, aber leider keine Kohle!“

Nach der Entlastung der Stadt durch das Land Niedersachsen und die anderen Kommunen waren wir um 130 Millionen Euro Verbindlichkeiten leichter geworden. Dieser Umstand, eigene Sparmaßnahmen und gute Steuereinnahmen haben uns in die Lage versetzt, nun jedes Jahr in unserem Haushalt eine schwarze Null zu schreiben - mindestens bis zur Corona-Krise. Aber wohlweislich haben wir jetzt einen Schuldendeckel, der uns davor bewahren soll, erneut in eine Schuldenmisere abzurutschen. Jetzt können wir mehr investieren und das

tun wir auch, aber es sind uns klare Grenzen gesetzt und so kann eben nicht jede Begehrlichkeit umgesetzt werden.

Dann kommt aber auch schnell der Vorwurf, es wäre ja leicht, mit anderer Leute Geld umzugehen. Das ist es mit Sicherheit nicht. Jeder, der jetzt die Haushaltsberatungen zu den wichtigen Schulausbauten und Sanierungen verfolgt, kann miterleben, wie hier nicht nur mit Millionen jongliert wird, sondern auch einzelne kleine Baumaßnahmen hinterfragt werden.

Die meisten demokratischen Beschlüsse enden in einem Kompromiss, was aber auch nicht heißen muss, dass immer die optimale Lösung gefunden wird - das ist ein Preis demokratischer Mehrheitsentscheidungen -, aber unterm Strich ist das Resultat immer noch besser als in jeder anderen Staatsform (so ähnlich hatte das schon Bundestagspräsident Norbert Lammert bei einer seiner Abschiedsreden gesagt).

Ich wünsche mir keine kritiklosen Bürger - ganz im Gegenteil. Aber es wäre schön, wenn das Zutrauen in die gewählten Vertreter, die ehrenamtlich und mit viel Mühe zwischen den Einzelinteressen von Bürgern und dem Gesamtinteresse des Gemeinwesens Stadt abwägen müssen, etwas ausgeprägter wäre.

A handwritten signature in blue ink that reads "Hans O. Arnold". The signature is written in a cursive, flowing style.

Weender Veranstaltungskalender 2020

April

Angesichts der Corona-Krise verzichten wir im April auf alle Terminankündigungen, da quasi sämtliche Veranstaltungen wie z.B. die Osterfeuer bereits verbindlich abgesagt worden sind. Kein Mensch weiß, wie sich die Lage weiterentwickeln wird, aber wir hoffen alle, dass sich die Situation ab Mai wieder normalisieren wird. Aber auch hier gelten sämtliche Ankündigungen nur unter Vorbehalt und ohne Gewähr.

Mai

- 01.05. 1. Mai - Frükschoppen/Maifest
ab 11:00 Uhr, Jahnheim am Springberg,
Tuspo Weende & Förderverein Freibad Weende e.V.
- 03.05. Flohmarkt und Modellbau - Ausstellung,
Parkbad Weende, *Förderverein Freibad Weende*
- 09.05. Altpapiersammlung, ab 8:00 Uhr,
Weende, vor der Haustür an der Strasse,
Jugendfeuerwehr Weende
- 11.05. CDU-Stammtisch, 20:00 Uhr, Weender Hof,
CDU-Ortsverband Weende
- 13.05. Vinzenz-Runde, 15:30 Uhr, St. Vinzenz,
Kath. St. Vinzenz Kirchengemeinde
- 14.05. Ortsratssitzung Weende, 19:30 Uhr, Thiehaus
Ortsrat Weende
- 16.05. Konzert, Akkordeonlandesauswahlorchester
Niedersachsen, St. Vinzenz,
Kath. St. Vinzenz Kirchengemeinde
- 21.05. Ökumenischer Gottesdienst, 11:00 Uhr, Forstbotani-
scher Garten, *Kath. St. Vinzenz - & Ev. St. Petri-Gem.*
- 27.05. Filmabend, 20:00 Uhr, St. Vinzenz,
Kath. St. Vinzenz Kirchengemeinde
- 31.05. Internationaler Pfingstgottesdienst,
Christophoruskirche, *Christophorus Kirchengem.*

Juni

- 08.06. CDU-Stammtisch, 20:00 Uhr, Weender Hof,
CDU-Ortsverband Weende

- 11.06. Vinzenz-Runde, 16:00 Uhr, St. Vinzenz,
Kath. St. Vinzenz Kirchengemeinde
- 11.06. Ortsratssitzung Weende, 19:30 Uhr, Thiehaus
Ortsrat Weende

Juli

- 04.07. Altpapiersammlung, ab 8:00 Uhr, Weende, vor der
Haustür an der Strasse, *Jugendfeuerwehr Weende*
- 04.07. Beach-Party 66, Parkbad Weende,
Förderverein Freibad Weende e.V.
- 05.07. Jugend-Gottesdienst, Parkbad Weende,
Förderverein Freibad Weende & St. Petri Kirchgem.
- 06.07. 125 Jahre Tuspo Weende e.V.
- 13.07. CDU-Stammtisch, 20:00 Uhr, Weender Hof,
CDU-Ortsverband Weende
- 15.07. Vinzenz-Runde, 15:30 Uhr, St. Vinzenz,
Kath. St. Vinzenz Kirchengemeinde
- 17.07. Energiemarkt Deutschland, 15:15 Uhr, St. Vinzenz,
Gemeindesaal, *Gesprächskreis St. Vinzenz*
- 19.07. Sommerkirche, 10:30 Uhr, Christophoruskirche -
Garten, *Christophorus Kirchengemeinde*
- 24.06. Edith Stein, Vortrag, 20:00 Uhr, St. Vinzenz,
St. Vinzenz Kirchengemeinde

August

- 10.08. CDU-Stammtisch, 20:00 Uhr, Weender Hof,
CDU-Ortsverband Weende
- 16.08. Wandertag Reinhäuser Wald
9:00 Uhr an der Verwaltungsstelle Weende,
Hennebergstrasse, es werden Mitfahrgelegenheiten
geboten. *CDU-Ortsverband Weende*
- 19.08. Vinzenz-Runde, 15:30 Uhr, St. Vinzenz,
Kath. St. Vinzenz Kirchengemeinde

September

- 12.09. Altpapiersammlung, ab 8:00 Uhr, Weende, vor der
Haustür an der Strasse, *Jugendfeuerwehr Weende*
- 14.09. CDU-Stammtisch, 20:00 Uhr, Weender Hof,
CDU-Ortsverband Weende
- 17.09. Ortsratssitzung Weende, 19:30 Uhr, Thiehaus,
Ortsrat Weende
- 27.09. 60-Jahrfeier der St. Vinzenz Kirchengemeinde, St.
Vinzenz, *St. Vinzenz Kirchengemeinde*

Oktober

- 04.10. Erntedank-Gottesdienst, 10:00 Uhr, Christophoruskirche, *Christophorus Kirchengem.*
- 12.10. CDU-Stammtisch, 20:00 Uhr, Weender Hof, *CDU-Ortsverband Weende*
- 14.10. Vinzenz-Runde, 15:30 Uhr, St. Vinzenz, *Kath. St. Vinzenz Kirchengemeinde*
- 28.10. Schulprojekt Neue IGS, 08:00 bis 15:00 Uhr, Christophorusgemeinde
- 31.10. Tischreden am Reformationstag, 18:00 Uhr, Christophoruskirche, Gemeindesaal, *Christophorusgemeinde*

November

- 07.11. Heimat- und Kulturtag, Abschlussveranstaltung Festhalle Weende, *Ortsrat Weende*
- 09.11. CDU-Stammtisch, 20:00 Uhr, Weender Hof, *CDU-Ortsverband Weende*
- 12.11. Ortsratssitzung Weende, 19:30 Uhr, Thiehaus *Ortsrat Weende*
- 14.11. Altpapiersammlung, ab 8:00 Uhr, Weende, vor der Haustür an der Strasse, *Jugendfeuerwehr Weende*

Dezember

- 09.12. Vinzenz-Runde, 15:30 Uhr, St. Vinzenz, *Kath. St. Vinzenz Kirchengemeinde*
- 11.12. Seniorenrunde, Adventsfeier, 15:15 Uhr, St. Vinzenz Gemeindesaal, *Kath. St. Vinzenz Kirchengemeinde*
- 10.12. Ortsratssitzung Weende, 19:30 Uhr, Thiehaus, *Ortsrat Weende*
- 14.12. CDU-Stammtisch, 20:00 Uhr, Weender Hof, *CDU-Ortsverband Weende*
- 19.12. Weihnachtsbäume zum Selberschlagen ab 9:00 Uhr, Jaidental, *Realgemeinde Weende*
- 19./20.12. Weihnachtsmarkt, Parkbad Weende, *Weender Vereine*
- 25.12. Internationaler Gottesdienst, 10:00 Uhr, Christophoruskirche, *Christophorus Kirchengem.*

Besonders hinweisen möchten wir neben unseren CDU-Stammtischen auf die monatlichen Treffen des *Heimatkundlichen Fördervereins Weende* jeweils am letzten Donnerstag eines Monats um 19:30 Uhr im Thiehaus - mit historischen und aktuellen Informationen aus Weende.



Klaus Menge



Dr. Harald Noack

Eine Kanzlei für alle Fälle.



Andreas Buchholz



Markus Menge



Harm Adam



Jan Thomas Ockershausen

Mit unseren 10 Rechtsanwälten, darunter zwei Notaren, sind wir Ihre Kanzlei für alle Fälle.

Wir setzen dabei auf eine starke Spezialisierung unserer Anwälte, was allein durch die zwölf Fachanwaltstitel, die die Anwälte unserer Kanzlei tragen, dokumentiert wird.



Angela Arand



Robert Lallmann



Henner Garth



Vera Krug von Einem



Menge Noack

Rechtsanwälte Fachanwälte Notare

Robert-Koch-Straße 2
Telefon 0551-54713-0
info@menge-noack.de

D-37075 Göttingen
Fax 0551-484143
www.menge-noack.de



Erweiterung eines Traditionshauses in Nikolausberg Das Hotel Beckmann wird im Mai einen großen Anbau eröffnen

„Oberhalb der Universität - citynah im Grünen“ - so lautet der Slogan des in dritter und vierter Generation betriebenen Hotels Beckmann in Nikolausberg. Im Mai 2020 wird die Familie Beckmann mit 34 neuen Hotelzimmern die umfangreiche und lange geplante Erweiterung Ihres Hauses fertigstellen. Hier entsteht ein moderner und barrierefreier Hotel-Anbau. Das Hotel Beckmann bietet dann insgesamt 77 Zimmer und Apartments in verschiedenen Kategorien.

Als absolutes Highlight gilt schon jetzt ein Event- & Tagungsraum auf der vierten Etage mit Panoramablick über das Leinetal. Hochzeiten, Geburtstage und Feiern jeder Art werden so über den „Dächern Göttingens“ stattfinden. In diesem Panoramaraum wird für externe Gäste auch ein Frühstücksbuffet angeboten werden.

Während Liane und Dirk Beckmann sowie Sohn Michel Beckmann das Hotel leiten, bietet Sohn Lucas Beckmann gemeinsam mit Küchenchef Stephan Bonk den Gästen im Restaurant „Kuckuck“ eine regionale deutsche Küche und Catering für 10 bis 600 Personen.

Nach der Eröffnung wird für interessierte Bürger - selbstverständlich auch für die aus Weende - ein Tag der offenen Tür stattfinden.

Auch wir von der Weender CDU haben schon nach Wanderungen auf der Terrasse des Restaurants „Kuckuck“ gerne das schöne Ambiente und das gediegene gastronomische Angebot genossen - und wünschen nun der Familie Beckmann für ihren großen Schritt nach vorn viel Erfolg.

hoa



**Restaurant
KUCKUCK**
Catering • Göttinger-Partyservice • Festlichkeiten

Montag & Mittwoch bis Sonntag ab 17 Uhr

- Das Restaurant mit 35 Plätzen - modern & warm
- Karl-Beckmann-Stube - rustikales Ambiente
- Auguste-Lovis-Zimmer - für Feierlichkeiten jeder Art
- Hochzeiten, Geburtstage, Feierlichkeiten
- Catering für 10-600 Personen
- Trauerfeiern

**OSTERSONNTAG
Mittagstisch
11.30 – 14.00 Uhr**

Restaurant Kuckuck
Im Winkel 7 • 37077 Göttingen
Telefon 0551 2090888
mail@restaurant-kuckuck.de
www.restaurant-kuckuck.de



**HOTEL
BECKMANN**
EVENT • MEETING • PANORAMA

Hotel Beckmann • Ulrideshuser Str. 44 • 37077 Göttingen
Tel.: 0551 209080 • Fax: 0551 2090810
mail@hotel-beckmann.de • www.hotel-beckmann.de

In Göttingen-Nikolausberg oberhalb der Universität

**MAI 2020
Große Hotel-
Erweiterung**

- 77 Zimmer und Apartments
- Panoramalounge - Fernblick über Göttingen
- Veranstaltungsraum für bis zu 120 Personen
- Hochzeiten, Geburtstage & Events
- Tagungen & Meetings
- 115 qm Dachterrasse

Wie großes Kino



Wie großes Kino kommt die Osterbotschaft der Bibel daher. Special effects: Erdbeben und Engel, Blitz und Schnee. Da kommt zusammen, was von Natur aus getrennt war. Da geschieht, was Himmel und Hölle in Bewegung setzt. Trotzdem eine überschaubare Szene. Früher Morgen, zwei Frauen in Trauer, auf dem Weg zum Friedhof.

Morgengrauen ist Krisenzeit. Die Sinne sind wacher in diesen Stunden. Am Grab sind Wachen postiert. Aber als das Unglaubliche geschieht, sind sie wie tot. Auch in mir sind Wächter. Todes-Erfahrungen. Gedanken, die mir den Blick auf den Gott des Lebens verstellen. Vernünftige Erklärungen. Das Grab ist leer, der Leichnam Jesu muss geraubt worden sein.

Gegen alle Vernunft behauptet die Osterbotschaft eine andere Wahrheit. Christus ist auferstanden. Wie soll ich mir das vorstellen? Die Nachricht ist nicht bewiesen, nicht mit Bildern belegt. Sie bleibt ein Geheimnis. Es liegen Welten zwischen der Kreuzigung und dem Ostermorgen.

Auf dem Stein, der den Gestorbenen im Grab halten soll, sitzt ein Engel. Er sagt: Fürchtet euch nicht. Nicht vor dem Tod und nicht vor dem Leben. Seht, hier hat euer Freund gelegen. Er ist nicht hier. Er lebt, geht schnell und erzählt! Aber so schnell geht das nicht, von der Trauer zur Freude. Sie rennen vom Grab weg, die Herzen voll Furcht, ihm direkt in die Arme. Chairete, sagt er. Freut euch! Sie knien nieder, umfassen seine Füße. Du bist wirklich, kein Gespenst. Unser Herr! - Fürchtet euch nicht, sagt Jesus. Geht, sagt es meinen Brüdern. Ausgerechnet! Diese Brüder haben ihn ängstlich im Stich gelassen. Die Furcht lässt sie auch später nicht los. Trotzdem sendet Jesus sie, sein Wort zu verbreiten: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.

Oft fürchte ich mich. Vor dem Tod. Vor dem Leben. Davor, den Anforderungen nicht standzuhalten, unglaublich zu sein als Mitmensch, Bürgerin, Christin. Jesus fordert mich zur Freude auf. Ich werfe mich ihm vor die Füße mit meinen Ängsten. Halte mich mit meinem schwachen Glauben an ihm fest. Kein großes Kino. Eher eine armselige Szene.

Wer im Morgengrauen wach gelegen hat, dem Tod ins Auge gesehen, sehnt sich nach dem Lebensgrund, der sich in der sichtbaren Welt nicht findet. Nur Gott kann den Tod zum Leben wenden. Dafür setzt er Himmel und Hölle in Bewegung. Den Zweiflerinnen und Zaghafte traut er zu, sich vom Grab abzuwenden und die Hoffnung weiterzutragen. Der Furcht zum Trotz mit großer Freude!

Fröhliche Ostern wünscht Charlotte Scheller,
Pastorin in Christophorus



Gerettetes Freibad als Kern für eine tolle Entwicklung

Eberhard Gramsch

Vorsitzender des Fördervereins Freibad Weende

Vor neun Jahren gingen die Weender auf die Strasse. Das 1954 von der Gemeinde Weende erbaute Freibad sollte geschlossen werden.

Der Entwurf der Stadt Göttingen - im Rahmen des Entschuldungsprogramms - sah einen sechsstöckigen Bürokomplex vor. Zur „Beruhigung“ der Bürger war ein kleiner Teich als Ausgleich gedacht. Als einziger Ortsteil sollte Weende eine vollständige Streichung einer „freiwilligen Leistung“ der Stadt für ihre Bürger hinnehmen.

Mit der Gründung des „Förderverein Freibad Weende“ wurde eine aktive Bürgerinitiative gestartet. In Demonstrationen gegen die Pläne der Stadt, aber auch mit konstruktiven Vorschlägen zur Weiterführung des Freibades solidarisierten sich viele Bürger. Noch im alten Freibad zeigten die Mitglieder großen persönlichen Einsatz bei der Wartung. Zudem wurde ein Zuschuss von € 18.000 jährlich zur der Finanzierung der Bewirtschaftung geleistet. So gelang es nach zähen Verhandlungen, Rat und Verwaltung zu einem Einlenken zu bewegen.

Die Pläne für eine Erneuerung des Freibades wurden konkret. Allerdings mussten Kompromisse eingegangen werden. Die Wassertiefe im auf vier Bahnen reduzierten Schwimmbecken wurde - wie in Hotelbädern - reduziert. Der Verein konnte den umkämpften 10-m-Sprungturm retten - mit der Auflage, die Renovierungskosten selbst zu tragen. Auch das Plansch- und Matschbecken für die Kleinsten war nur durch die Übernahme der Kosten zu erstellen. Mit viel Initiative, Einsatz und Spendenbereitschaft ist dies der Weender Bevölkerung gelungen.

Nun haben wir das barrierefreie Parkbad. Die Bevölkerung hat so nicht nur ein Freibad, sondern kann auch in der Nichtsaison die Parkanlagen kostenlos nutzen. Spiel- und Sportanlagen werden durch die GoeSF gepflegt. Der Förderverein ist bei Pflege und Betrieb des Bades behilflich, zum Beispiel mit dem beliebten Frühschwimmen für Mitglieder. Die chlorfreie Wasserqualität aus dem Ween-



despring und der weiße Sandstrand mit Strandkörben und Liegen haben viele neue Anhänger gewonnen. Die Besucherzahlen sprechen für die hohe Akzeptanz. Neue Sportanlagen finden selbst außerhalb der Saisonzeit großen Zuspruch.

Nicht nur das Freibad konnte durch den Einsatz der Weender gerettet werden. So war das neue Konzept für die Bäckerei Küster interessant, das „Strandhaus 37“ zu bauen und zu betreiben. Ein gastronomischer Gewinn für Bad und Umland. Weiter ist das Gelände durch den Neubau der GoeSF aufgewertet worden, in dem das „Unabhängige Jugendzentrum“ attraktive Räume erhalten hat. Schon nach kurzer Zeit hat sich hier die Zahl der jungen Besucher deutlich erhöht. In diesem Gebäude hat auch der Tuspo Weende mit dem „Weende Vital“ ein Sportzentrum etabliert, welches sich durch hohe Qualität von Betreuern und Geräten auszeichnet.

Der Einsatz der Mitglieder des Fördervereins hat so für den Stadtteil und die umliegenden Gemeinden ein Zentrum für Jung und Alt, Erholung und Aktivität erreicht. Der Grüngürtel von der Leine bis zum Springberg ist erhalten geblieben. Hier ist Platz für Förderung und Leben von Gemeinschaft. Ohne Unterstützung vieler wäre dies alles nicht möglich gewesen: Ehrenamtlicher Einsatz lohnt!

Gewaltige Investitionen rund ums Parkbad



MZG mit Festhalle, Schulräumen und Hort, Stadt Göttingen 2011 ca. **5,5 Mio. €**



Kunstrasenplatz Bezirkssportanlage GöSF, Erneuerung 2014 ca. **0,1 Mio. €**



Erneuerung Parkbad als Naturbad GöSF 2014 ca. **3,0 Mio. €**



„Strandhaus 37“, Bäckerei Küster, Familie Hillebrecht 2018 ca. **4,0 Mio. €**



Feuerwache Freiwillige Feuerwehr Stadt Göttingen 2019 ca. **1,8 Mio. €**



Komplex mit 60 Wohnungen Städt. Wohnungsbau 2019 ca. **12,0 Mio. €**



Fitness- & Gesundheitszentr. TuSpo, Jugendzentrum, GöSF 2019 ca. **2,6 Mio. €**

Gesamtinvestitionen um das Freibad seit 2011 sa. 29,0 Mio. €

Die früher gebaute Sporthalle und das SCW-Sportzentrum runden das hochwertige Sport- u. Freizeitensemble ab. H. O. Arnold



Rechtsanwältin Inga Nielsen-Schmidt

*Fachanwältin für Sozialrecht,
Fachanwältin für Verkehrsrecht,
Familienrecht*

An der Lutter 22 - 37075 Göttingen - Telefon: 0551 - 3 79 46 33
www.nielsen-schmidt-anwaeltin.de



Liebe Inserenten,

auch in diesem Jahr wollen wir Ihnen dafür danken, die Sie es uns kontinuierlich über mehrere Jahrzehnte ermöglicht haben, die nunmehr 34. Ausgabe der „Weender Mitteilungen“ mit wieder 7.500 gedruckten Exemplaren herausgeben zu können.

Aber wer gezielt (fast) alle Weender Haushalte erreichen möchte, der kann dies nicht kostengünstiger und zuverlässiger erreichen als über die „Weender Mitteilungen“, die von den Mitgliedern des Ortsverbandes persönlich und flächendeckend in die Weender Briefkästen verteilt werden.

Ihr Redaktionsteam der „Weender Mitteilungen“

Immer eine gute Adresse

Seit 20 Jahren das La Romantica von Roberto Ventimiglia und seiner Frau Lucia!



Freude am Essen & Trinken
www.laromantica.de



LA ROMANTICA

in Weende

Roter Berg 2 - 37077 Göttingen/Weende
Tel. 0551 / 35 22 5

LA ROMANTICA

an der Eiswiese

Windausweg 16 - 37073 Göttingen
Tel. 0551 / 50 08 02 83

Wie schlimm steht es um den Göttinger Wald?

Wer meint, die vorherrschenden Buchenbestände im Göttinger Wald - und damit auch im Bestand der Realgemeinde Weende - hätten die letzten anderthalb Jahre der extremen Trockenheit ohne größere Schäden überstanden, der irrt leider gewaltig.

Dass die wenigen Fichtenbestände (siehe Foto) um Göttingen quasi aufgehört haben zu existieren, ist für jeden Waldgänger offensichtlich. Aber schon wer im letzten Spätsommer durch unseren schönen Buchenwald spaziert ist, der fand unter dem ehemals so dichten Laubdach keinen wirklichen Schatten mehr - so licht waren die Kronen geworden.

Ganz druckfrisch liegt der Waldzustandsbericht 2019 aus unserem Nachbarland Thüringen vor und die erschreckenden Zahlen lassen sich ziemlich passgenau auf Göttingen übertragen. Danach sind nur noch 4 % der Buchen als wirklich gesund zu bezeichnen. Alle übrigen zeigen leichte bis starke Vitalitätsverluste.

Unsere Buchenbestände hatten es auf dem extrem wasserdurchlässigen Muschelkalk mit der dünnen Humusaufgabe besonders schwer. Gott sei Dank haben wir



Vor zwei Jahren noch geschlossener Fichtenbestand nördlich von Bösinghausen im Göttinger Wald - „Holzernte“ im Herbst 2019 - Alle Nadelholzbestände sind als Totalverlust zu werten. Bei den Buchen werden wir erst nach dem Austreiben sehen, wie weit sie die extreme Trockenheit überstanden haben. Foto: FOR

jetzt wie 2018 wieder ein sehr feuchtes Frühjahr - aber wenn der Sommer erneut so trocken und heiß werden würde wie in den letzten beiden Jahren, wären die dauerhaften Schäden und Verluste auch in allen Laubholzbeständen unabsehbar.

Hans Otto Arnold

Momente des Glücks

– mit Wohntrends für die ganze Familie!



Der neue **MÖBEL JAEGER**
ENRICHTUNGS PARTNER FINEC
www.moebel-jaeger.de

CJ Möbel Jaeger ist ein Haus der CJ Möbel Jaeger GmbH & Co KG, Mündener Str. 19e, 37213 Witzenhäusen

3 x stark für Sie! – Göttingen-Weende – Oberdoria – Witzenhäusen

Lutteranger 10
37077 Göttingen-Weende
Telefon 0551/38360-0
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr
Sa. 9:30 - 18:00 Uhr

folgen Sie uns auf
[facebook.com/moebeljaeger](https://www.facebook.com/moebeljaeger)

Günstige Möbel gibt es auch im Internet unter www.moebel-jaeger.de





Gerätetraining & Kurse

• Pilates • Yoga • Body Workout • Athletiktraining • Starker Rücken • Beckenbodentraining ... und viele mehr ...

Ein **Probettraining** ist **kostenlos** und **unverbindlich möglich!**
Wir freuen uns auf Sie!

fitness- und gesundheitszentrum
weendevital

**direkt am
Parkbad
Weende**



leben in **bewegung**

Workshops & Präventionskurse

Für eine Teilnahme an einem Workshop bzw. Präventionskurs ist keine Mitgliedschaft erforderlich!

(alle Infos unter www.weende-vital.de/praeventionskurse und [/workshops](http://www.weende-vital.de/workshops))

am weendespring 1b 37077 göttingen Tel.: 0551 / 38 48 00 18 www.weende-vital.de

www.reifen-ehrhardt.de



EHRHARDT
REIFEN + AUTOSERVICE

Was Sie bewegt,
treibt uns an.
Seit 1946.

Ihre **28**
regionalen
KFZ-Meister-
werkstätten

Aus der Region. Für die Region.

Ehrhardt Reifen + Autoservice | Hannoversche Straße 56-58 | 37075 Göttingen | Telefon 0551 – 3 18 55

Cello

Musikunterricht für
Violoncello

Johann-Sebastian Sommer , Tel.: 0551 - 36953

E-Mail: johannsebastian@t-online.de



Impressum - Ihre Ansprechpartner in Weende

Für Ihre Anregungen, Kritik und Vorschläge zu Problemen in und um Weende finden Sie hier die Telefonnummern und E-Mail-Adressen Ihrer Ansprechpartner im *CDU*-Ortsverband Weende-Deppoldshausen:

Johann-Sebastian Sommer
Tel.: 0551 - 3 69 53, johannsebastian@t-online.de
Vorsitzender des *CDU*-Ortsverbandes Weende

Melanie Homeier
Tel.: 0160 - 99 04 55 92, mhomeier@gmx.net
stv. Vorsitzende des *CDU*-Ortsverbandes Weende

Nadine Rosteck
Tel.: 0176 - 21 64 41 77, nadine5884@hotmail.de
Schriftführerin des *CDU*-Ortsverbandes Weende

Eckhard Berger
Tel.: 0551 - 3 35 24, eckhard.berger@onlinehome.de
Vorsitzender der *CDU*-Fraktion im Ortsrat Weende

Hans Otto Arnold h-o@arnold-art.de
Tel.: 0551 - 300 456, h.arnold@goettingen.de
stv. Ortsbürgermeister, stv. Ratsvorsitzender in Göttingen,
u. a. Vors. des Bau- u. Planungsausschusses

Schuh- & Schlüsseldienst im real,-

Inh. Schuhmachermeister Bernd Schutte

- ABUS** **BASI** • Schuhreparaturen aller Art
- Schlösser
 - Schlüsselanfertigung
 - Schließanlagen
 - Gravuren mit CNC-Fräsm.
 - Beschläge
 - Stempel-Anfertigung

- Meisterbetrieb -  **SUPER GESCHENK-IDEEN**

 **0172 - 56 17 63 7**

Große Breite 6 - 37077 Göttingen-Weende

24h-Türöffnungsnotdienst 0551 - 7706771

www.bernd-schutte.de

Die weiteren Beisitzer des *CDU*-Ortsverbandes:

Marianne Speidel
m.speidel12@arcor.de

Kai Bathke
Tel.: 0551 - 3 79 35 77, kai.bathke@gmx.de

Peter Ritzka
Tel.: 0551 - 37 42 47, peter.ritzka@yahoo.de

Impressum

Herausgeber: *CDU*-Ortsverband Weende im
CDU-Stadtverband Göttingen

V.i.S.d.P.: Johann-Sebastian Sommer
Enrico-Fermi-Eck 24
37077 Göttingen

Anzeigen: Eckhard Berger, Tel. 0551 - 3 35 24
Fichtenweg 5, 37077 Göttingen

Auflage: 7.500, verteilt vom Ortsverband an
alle Weender Haushalte

Schöner, besser, größer

Neue Saunaangebote ab Oktober 2020

Freuen Sie sich auf ein großartiges Saunaangebot in einem besonderen Ambiente mit neuen Materialien und Farben – einmalig in der Region!

Ab dem 09.03.2020 ist der Außenbereich mit fünf Saunen weiterhin für Sie geöffnet.

Als Dankeschön für Ihren Besuch während der Umbauphase erhalten Sie einen Rabatt von ca. 30 % auf die regulären Saunapreise. So zahlen Sie für eine Tageskarte für Erwachsene nur 12,- Euro. Die Nutzung der SparCards ist natürlich weiterhin möglich.



Saunen im
Außenbereich
geöffnet

Windausweg 6a, 37073 Göttingen,
Tel.: 50 70 90, info@goest.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 10 – 22.30 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen: 9 – 22.30 Uhr

Bewegend. Erholsam. Erfrischend. Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG

© bastia.de 02/2020

BACHMANN & WILLE CEAT

Fachbetrieb für Natursteinrestaurierung



Denkmalpflege
Fassadensanierung
Steinbildhauerei
Grabmalgestaltung

Tel. 0551-35639

www.bachmann-wille.de

Wandern durch den Reinhäuser Wald

Die diesjährige Wanderung der Weender CDU soll durch den Reinhäuser Wald führen. Wir treffen uns am Sonntag, den 16. August 2020 um 9.00 Uhr an der Verwaltungsstelle Weende und fahren mit Privat-Pkws gemeinsam zu unserem Startpunkt. Wir werden - mit Pause - circa 10 km zurücklegen. Mit dem Hurkutstein, einer Einsiedlerfelshöhle aus dem frühen Mittelalter, mit Hügelgräbern und schließlich mit den Abris, Felsvordächern, die prähistorischen Jägern zur Rast dienten, gibt es auf der Tour viel zu entdecken. Unser Ziel: Das „Gasthaus Heinemann“ in Bremke.

Die Wanderung ist mit festem Schuhwerk gut zu bewältigen und wir freuen uns über Ihre Teilnahme - zu unserem „Stamm“ gehören auch etliche Nichtmitglieder der CDU. Bei Interesse können Sie sich bei Johann-Sebastian Sommer unter Tel.: 0551 - 3 69 53 oder E-mail: johannsebastian@t-online.de anmelden.

Melanie Homeier



*2019 - Start und erste Infos an der alten Panzerstraße
Letztes Jahr starteten wir auf den Zietenterassen, um durch den Göttinger Wald über Kehr, Observatorium und Bismarckturm nach Herberhausen zu wandern. Den Abschluss fanden wir dort im Gasthaus Lockemann. Schon zu Beginn gab es zu einer Ladestation für Elektrobusse an der Grete-Henry-Straße aktuelle Informationen von Hans Otto Arnold - wie immer sehr informativ!*



Hannoversche Straße 150
37077 Göttingen-Weende
Telefon 0551 - 50 37 50
Montags bis Samstags:
16.30 - 23.00 Uhr
Sonntags:
11.30 - 14.30 Uhr

Hotel und Restaurant

Weender Hof



Einander verstehen.

Verständlich beraten und persönlich betreuen, so verstehe ich meine Aufgaben.
Gern informiere ich Sie z. B. über folgende Themen:

- Absicherung der Familie
- Verbesserung des Gesundheitsschutzes
- Gewerbe-Sachversicherung
- Kraftfahrzeugversicherung



Geschäftsstelle
Eric Ilgner

Breite Str. 18
37077 Göttingen
Tel 0551 34804
eric.ilgner@ergo.de
www.eric-ilgner.ergo.de



Vorsorge,
Versicherung,
Finanzen

ERGO